

Unrecht nicht hören?  
Unrecht nicht sehen?  
Recht nicht sprechen?



Unrecht hören und sehen!  
Kein Unrecht sprechen!  
Recht sprechen!

#### Elektronische Eingabe

<https://www.bundesanwaltschaft.ch>

Bundesanwaltschaft (BA)

Guisanplatz 1

3003 Bern

30. Oktober 2023



Dr. Simon Kramer

Bd de Grancy 20

1006 Lausanne

### *Offene Eingabe (Zeitzeugnis): Causa Art. 190 BV & Causa Corona*<sup>1</sup>

Werte Bundesanwaltschaft

Via Kopie (*carbon copy*) vom 23. September 2023 um 08:54 Uhr im hier beigelegten Email-Verlauf mit unserem Bundesgericht (BGer) haben Sie Kenntnis vom darin erwähnten Sachverhalt—zur Erinnerung:

**Causa Art. 190 BV** <https://www.simon-kramer.ch/papers/190BV-loophole.pdf>

Die Standard-Auslegung des Art. 190 BV ist (logisch) beweisbar falsch.

Ich habe also lediglich das BGer und die BA in einer für beide höchst relevanten Sache *informiert* (*no spam*).

Wenn nun das BGer oder die BA jenen oder diesen Informationskanal für meine Information nicht akzeptiert, dann bitte liefern wenigstens Sie mir in gut rechtsstaatlicher Sitte die Rechtsgrundlage für jede Nichtakzeptanz. Das BGer hat mir trotz meiner entsprechenden Bitte keine Rechtsgrundlage für seine Unempfänglichkeit geliefert, was in Anbetracht seiner sogenannten Rechtssprechung in der nationalstaatlich kritischen **Causa Corona** leider nicht mehr erstaunt—zur Erinnerung (inklusive Eingabe von RA Philipp Kruse):

**Causa Corona** <https://www.simon-kramer.ch/Corona.html>

*The Corona-protection racket in public-private partnership, a crime too big to fail?*<sup>2</sup>

Aufarbeitung jetzt! Keine Vergebung ohne Sühne! Keine Selbstentschuldigung!

Nichtakzeptanz würde implizieren, dass Richter respektive Bundes- und Staatsanwälte für ihre (für unseren

<sup>1</sup>[https://www.simon-kramer.ch/letters/BA-BGer\\_2023-10-30.zip](https://www.simon-kramer.ch/letters/BA-BGer_2023-10-30.zip)

<sup>2</sup>Die Nichtverfolgung von Rechtsbrüchen einer bestimmten Gewichtsklasse *G* ist für absichtliche Rechtsbrecher einer kleineren oder der gleichen Gewichtsklasse ein Anreiz, Rechtsbrecher der (grösseren oder gleichen) Gewichtsklasse *G* zu werden respektive zu bleiben. Im Fall von Corona wäre *G* die höchste Gewichtsklasse (*race to the top of crime*, Schwerstkriminalität, gesellschaftlicher Turbokrebs, Krieg). Eine an einer solchen Anreizstruktur erkrankte Gesellschaft hat dafür eine (kollektiv selbstverschuldete) Nahtoderfahrung verdient (*broken mechanism design in law*, <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199684267.013.033>).

Unrecht nicht hören?  
Unrecht nicht sehen?  
Recht nicht sprechen?



Unrecht hören und sehen!  
Kein Unrecht sprechen!  
Recht sprechen!

Rechtsstaat notwendige Funktion notwendige Informationen nur eingeschränkt (zum Beispiel via Klage und also auf finanzielles Risiko für uns Bürger)<sup>3</sup> empfangen (*risk-dumping*) und dadurch ihre Unrechtssprechung (Unordnung des Rechts) korrigieren dürfen. Dies würde gegen mindestens das folgende Recht verstossen:

1. die Informationsfreiheit, verfassungsrechtlich (Art. 16 BV)<sup>4</sup> und menschenrechtlich (Art. 10 EMRK),<sup>5</sup> nämlich sowohl diejenige der erwähnten Richter und Anwälte als auch die meinige;
2. die Rechtsgleichheit (Abs. 1 Art. 8 BV),<sup>6</sup> durch das Abwälzen deren Risikos auf das unserige;
3. den Schutz vor Willkür (Art. 9 BV),<sup>7</sup> durch die Willkür implizierende Unrechtssprechung; und
4. die Verwirklichung der Grundrechte (Art. 35 BV),<sup>8</sup> durch Verstoß gegen die letzten drei Grundrechte.

Ein Bundesstaat, dessen oberstes Gericht wissentlich Unrecht spricht, ist ein Unrechtsstaat (kriminelle Organisation). Zudem ist Informationsfreiheit nicht nur für **Rechtsstaatlichkeit** eine notwendige Bedingung sondern auch für **Demokratie**. Nur dadurch kann Meinung überhaupt repräsentativ gebildet und zur Abstimmung geteilt werden. Zu unguter Letzt glänzen unsere Gerichte mit Nichtanhandnahmen von Klagen in der **Causa Corona**—wider besseres Wissen (zum Beispiel via Eingabe von RA Philipp Kruse). Gerichte können (dürfen?) sich also auch auf dem Klagekanal einfach unempfindlich stellen und damit eine Korrektur ihrer Unrechtssprechung (sogar schon erstinstanzlich und somit allinstanzlich) verhindern (Art. 13 EMRK!).<sup>9</sup> Dies widerführe auch einer Feststellungsklage in der **Causa Art. 190 BV** auf mein Risiko, nicht wahr?

Sowohl das BGer als auch die BA handeln oder unterlassen also bei Nichtanwendung meiner Information zur **Causa Art. 190 BV** und **Causa Corona** wider besseres Wissen. Dies würde ihren Eintrag in unsere Geschichtsbücher rechtfertigen, wenn denn nicht gerade eben ihr Handeln oder Unterlassen einen entsprechenden Orwellschen Nichteingang oder Ausgang bewirken dürfte. Sie sind sich wohl bewusst, dass das BGer und die BA ein platonisches Versagen<sup>10</sup> unserer Demokratie und unseres sogenannten Rechtsstaates mit anschliessendem Eingang in die Tyrannei (zum Beispiel durch den WHO-Pandemiepakt oder eine EU-/NATO-Mitgliedschaft)<sup>11</sup> hauptsächlich mitverursachen (zusammen mit unserem mit der WHO, EU und NATO verhandelnden Bundesrat und seinen ihm hörigen Medien).<sup>12</sup> Unsere **Volkssouveränität** respektive **Landesneutralität** vorsätzlich zu untergraben, vor allem um so ein Bedürfnis nach Schutz durch supranationale Organisationen zu schaffen und so Krieg einzuladen und Bürgerkrieg zu schüren, ist Landesverrat durch unsere eigenen sogenannten Landesväter und -mütter mittels Flucht vor der durch sie selber impfgeschädigten eigenen Bevölkerung nach vorne und aussen! Eine (vorsätzlich) falsche Auslegung des Rechts (so wie die Standard-Auslegung des Art. 190 BV) ist willkürlich und darum rechtswidrig (Unrechtspraxis).

<sup>3</sup>Warum bitte soll ich für Fehler anderer bezahlen, die ich nicht auch selber verschuldet und auf die ich die Schuldigen erst noch für sie gratis hingewiesen habe? Eher schuldet der Schweizer Staat seinen rechtspflegenden Bürgern angemessene Entschädigung dafür!

<sup>4</sup>[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art\\_16](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art_16)

<sup>5</sup>[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1974/2151\\_2151\\_2151/de#art\\_10](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1974/2151_2151_2151/de#art_10) (“[...] die Freiheit [...], Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe und ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen zu empfangen und weiterzugeben.”)

<sup>6</sup>[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art\\_8](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art_8) (“Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.”)

<sup>7</sup>[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art\\_9](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art_9)

<sup>8</sup>[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art\\_35](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de#art_35)

<sup>9</sup>[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1974/2151\\_2151\\_2151/de#art\\_13](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1974/2151_2151_2151/de#art_13)

<sup>10</sup>[https://en.wikipedia.org/wiki/Republic\\_\(Plato\)#Book\\_VIII&§IX:\\_Plato's\\_five\\_regimes](https://en.wikipedia.org/wiki/Republic_(Plato)#Book_VIII&§IX:_Plato's_five_regimes)

<sup>11</sup>*Successively bigger protection rackets in public-private partnership, progressively covering up the previous ones?*

<sup>12</sup><https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20234208>

Unrecht nicht hören?  
Unrecht nicht sehen?  
Recht nicht sprechen?



Unrecht hören und sehen!  
Kein Unrecht sprechen!  
Recht sprechen!

Verträge (*a fortiori* Staatsverträge), die in Rechtswidrigkeit gründen, sind null und nichtig (kein Recht aus Unrecht!). In unserem Unrechtsstaat bleibt uns Bürgern nur noch unser heiliges Widerstandsrecht dagegen.<sup>13</sup>

**[Klage oder (Un)Rechtsurteil] ⇒ Information *Eppur si muove!* Information ⇏ Klage *L'état, c'est nous!***

(Noch ein Tatbeweis für die Unrechtsstaatlichkeit der Schweizer Eidgenossenschaft wäre, wenn der Schweizer Staat mich für diesen Brief hier fihieren oder sogar unter rechtswidriger Anwendung des verfassungswidrigen PMT-Gesetzes<sup>14</sup> verfolgen würde—der Schweizer Unrechtsstaat als verschweizerter Gessler.)<sup>15</sup>

Bitte werden Sie unverzüglich tätig, um das hiermit erwähnte Unrecht zu korrigieren, anstatt es durch Unterlassung zu bestätigen. Sie kennen das Recht und wenden es evidenzbasiert und von Amtes wegen an.

Grüsse eines evidenzbasiert  
ehemaligen Staatsgläubigen

### **Beilage**

- Meine Email-Korrespondenz mit unserem BGer  
(Email-Verlauf mit zwei Anhängen vom BGer,  
gelbe und rote Hervorhebungen von mir)
- Illustration (zur Erinnerung)

### **Kopie an**

Bundesgericht (**Causa Art. 190 BV**)  
RA Philipp Kruse (**Causa Corona**)  
SR Esther Friedli (Interpellation 23.4208)  
SR Marco Chiesa (Interpellation 23.4208)  
SR Werner Salzmann (Interpellation 23.4208)  
SR Brigitte Häberli-Koller (Ständeratspräsident)  
NR Pirmin Schwander (gegen PMT- und CoViD-Unrecht)  
NR Martin Candinas (Nationalratspräsidentin)  
Aussenpolitische Kommission (Parlament)  
Kommission für Rechtsfragen (Parlament)  
Sicherheitspolitische Kommission (Parlament)  
Staatspolitische Kommission (Parlament)  
Bundeskanzlei (für den Bundesrat)  
Komitee Souveränitätsinitiative  
Komitee Neutralitätsinitiative

<sup>13</sup><https://doi.org/10.5167/uzh-18403>

<sup>14</sup><https://www.fedlex.admin.ch/eli/oc/2021/565/de>

<sup>15</sup><https://grundrechte.ch/musterbriefe-titel.html>

Unrecht nicht hören?  
Unrecht nicht sehen?  
Recht nicht sprechen?



Unrecht hören und sehen!  
Kein Unrecht sprechen!  
Recht sprechen!

## Email-Verlauf

From: [direktion@bger.ch](mailto:direktion@bger.ch)  
Subject: Re: Art. 190 BV  
Date: 2 October 2023 at 16:39  
To: Simon Kramer [simon.kramer@sk-md.ch](mailto:simon.kramer@sk-md.ch)

---

Sehr geehrter Herr Kramer

Gerne übersenden wir Ihnen anliegendes Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

**Yvonne Pinske**  
Generalsekretariat



**Schweizerisches Bundesgericht**  
**Tribunal fédéral suisse**  
**Tribunale federale svizzero**  
**Tribunal federal svizzer**  
Av. du Tribunal-Fédéral 29  
CH-1000 Lausanne 14  
Tel. +41 (0)21 318 91 11  
E-Mail: [direktion@bger.ch](mailto:direktion@bger.ch)

Am 23.09.2023 um 08:54 schrieb Simon Kramer:

| Sehr geehrte Direktion

Danke für Ihre Antwort und die Information über Sie, die Sie mir damit gegeben haben.

Somit begeht nun jeder Bundesrichter, der die Standard-Auslegung des Art. 190 BV anwendet, nicht (nur) einen Justizirrtum sondern ein Justizverbrechen (Bundesanwaltschaft im CC).

Dies gilt im Besonderen in Bezug auf verfassungswidrige Bundesgesetze wie das PMT- und das CoViD-Gesetz und in Bezug auf verfassungswidriges internationales «Recht» wie das der totalitären WHO-Diktatur, das ja unser Bundesrat mitverhandelt (13. Titel StGB).

Unabhängig davon vermisste ich in Ihrer Antwort eine wohlfundierte Begründung (mit Quellenangabe) und eine Rechtsbelehrung (Zugang zum Recht).

Wenn Sie mir nicht mehr antworten, dann nehme ich an, dass Sie meine Argumentation akzeptieren.

Beste Grüsse,

-- Dr. Simon Kramer, im Jubiläumsjahr unserer Bundesverfassung

e-vcard: <https://www.simon-kramer.ch/Simon-Kramer.vcf>

P.S. für Ihre Rechtssprechung zu Corona und für unsere Bundes- (im CC) und Staatsanwaltschaften (bitte weiterleiten):

<https://www.simon-kramer.ch/Corona.html>

Auch wenn Sie diese Hinweise ignorieren, begehen Sie ein Justizverbrechen.

On 21 Sep 2023, at 14:43, [direktion@bger.ch](mailto:direktion@bger.ch) wrote:

Sehr geehrter Herr Kramer

Gerne übersenden wir Ihnen anliegendes Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Yvonne Pinske  
Generalsekretariat

Schweizerisches Bundesgericht  
Tribunal fédéral suisse  
Tribunale federale svizzero  
Tribunal federal svizzer  
Av. du Tribunal-Fédéral 29  
CH-1000 Lausanne 14  
Tel. +41 (0)21 318 91 11  
E-Mail: [direktion@bger.ch](mailto:direktion@bger.ch)

Am 18.09.2023 um 10:31 schrieb Simon Kramer:

Sehr geehrte Direktion unseres Bundesgerichts

Die Standard-Auslegung des Art. 190 BV ist (logisch) beweisbar falsch:

"A Gödelian Loophole in the Swiss Constitution"

<https://www.simon-kramer.ch/papers/190BV-loophole.pdf>

Bitte korrigieren Sie Ihre Rechtssprechung,  
die implizit oder explizit davon abhängt.

Beste Grüsse,

-- Dr. Simon Kramer

e-vcard: <https://www.simon-kramer.ch/Simon-Kramer.vcf>

Unrecht nicht hören?  
Unrecht nicht sehen?  
Recht nicht sprechen?



Unrecht hören und sehen!  
Kein Unrecht sprechen!  
Recht sprechen!

## Erster Email-Anhang vom BGer



**Bundesgericht**  
**Tribunal fédéral**  
**Tribunale federale**  
**Tribunal federal**



---

Generalsekretariat  
Av. du Tribunal fédéral 29  
CH - 1000 Lausanne 14  
Tel. +41 (0)21 318 91 11  
[www.bger.ch](http://www.bger.ch)  
Geschäftsnummer 221.13\_2023  
DOCID 8224543

Herr  
Simon Kramer

per E-Mail:  
[simon.kramer@sk-rnd.ch](mailto:simon.kramer@sk-rnd.ch)

Lausanne, 20. September 2023 /piy

Sehr geehrter Herr Kramer

Wir bestätigen den Empfang Ihrer E-Mail vom 18. September 2023.

Wir müssen Ihnen jedoch mitteilen, dass wir uns mit Ihrer Angelegenheit nicht befassen können. Das Bundesgericht kann als höchste richterliche Instanz in der Schweiz nur im Rahmen der gesetzlichen Verfahren Entscheide letzter kantonaler Instanzen, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts überprüfen. Ausserhalb solcher Verfahren kann das Bundesgericht nicht tätig werden. Ebenso wenig äussert es sich darüber hinaus zu Rechts- und Sachfragen. Sie legen nicht dar, dass in Ihrem Fall ein Entscheid vorliegt, der beim Bundesgericht mit Beschwerde angefochten werden kann.

Wir bedauern, Ihnen keinen anderen Bescheid geben zu können, und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

Die Adjunktin des Generalsekretärs

Unrecht nicht hören?  
Unrecht nicht sehen?  
Recht nicht sprechen?



Unrecht hören und sehen!  
Kein Unrecht sprechen!  
Recht sprechen!

## Zweiter Email-Anhang vom BGer

**Bundesgericht**  
**Tribunal fédéral**  
**Tribunale federale**  
**Tribunal federal**



---

Generalsekretariat  
Av. du Tribunal fédéral 29  
CH - 1000 Lausanne 14  
Tel. +41 (0)21 318 91 11  
[www.bger.ch](http://www.bger.ch)  
Geschäftsnummer 221.13\_2023  
DOCID 8308054

Herr Simon Kramer

per E-Mail:  
[simon.kramer@sk-rnd.ch](mailto:simon.kramer@sk-rnd.ch)

Lausanne, 2. Oktober 2023 /piy

Sehr geehrter Herr Kramer

Wir bestätigen den Erhalt Ihrer E-Mail vom 23. September 2023.

Wie wir Ihnen in unserem Brief vom 20. September 2023 bereits mitgeteilt haben, können wir uns mit Ihrer Angelegenheit nicht befassen.

Wir bitten Sie daher, auf weitere ähnliche Eingaben in Zukunft zu verzichten. Diese würden ohne Antwort abgelegt werden.

Wir bedauern, Ihnen keinen anderen Bescheid geben zu können, und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

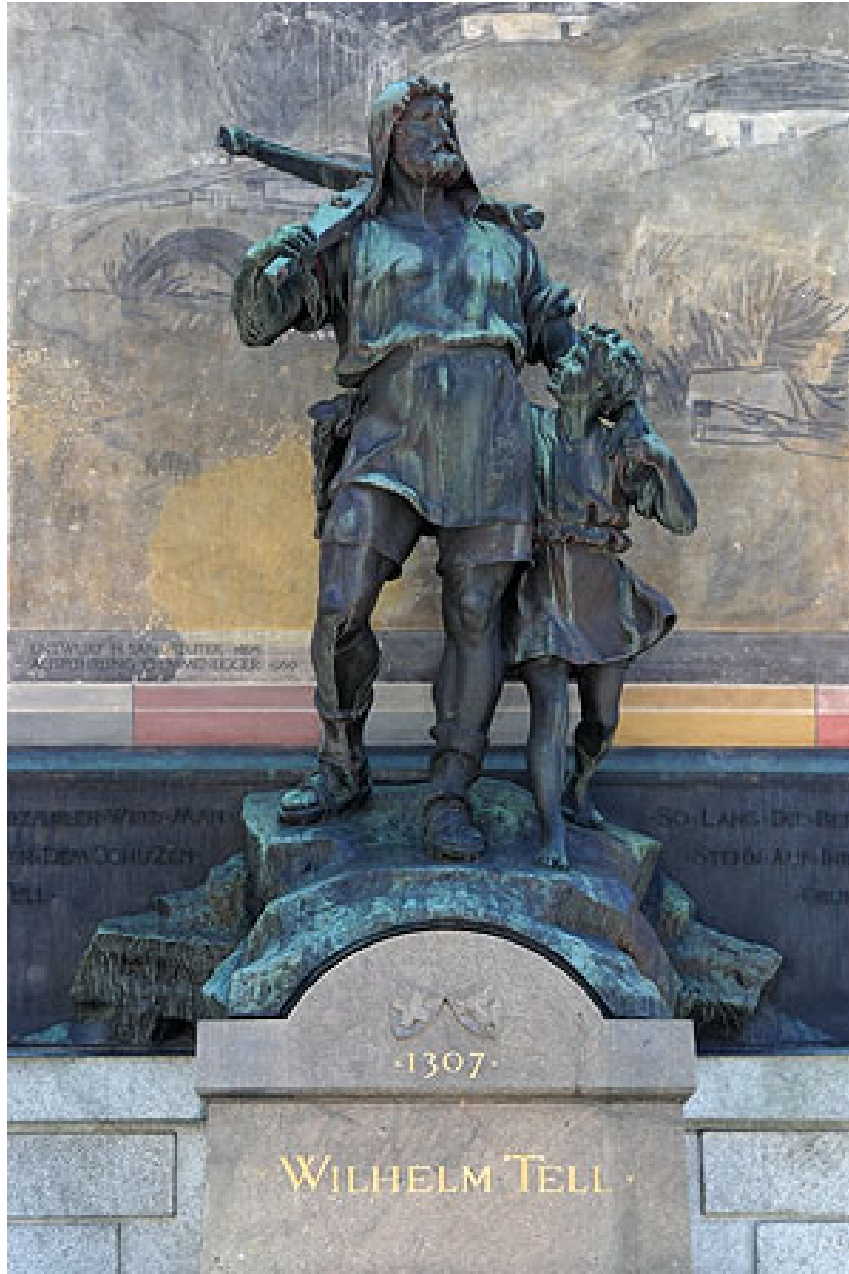
Die Adjunktin des Generalsekretärs

Unrecht nicht hören?  
Unrecht nicht sehen?  
Recht nicht sprechen?



Unrecht hören und sehen!  
Kein Unrecht sprechen!  
Recht sprechen!

*Eppur si muove!      L'état, c'est nous!*



Quelle: <https://picswiss.ch> (via Wikipedia)